

Xinglong Tropical Garden

Text von: Jacqueline Ruf, Sara Graule und Vivien Reinhard

Dieses Video handelt über den Xinglong Tropical Garden. Thema des Videos ist der Rundgang durch den selbst angelegten Tropical Garden, mit anschließendem kulinarischem Abendessen.

Die Region im südöstlichen Teil der Provinz Hainan, in welcher der Tropical Garden zu finden ist, war ursprünglich geprägt von Fischerdörfern und dort bis heute lebenden Immigranten und Ureinwohner. Seit dem Ende der 1950er Jahre hat sich eine Vielzahl an Auslandschinesen, welche in ihr Heimatland China zurückkehren mussten, angesiedelt. Diese charakterisieren die heutige Region, sowohl sozial- als auch naturräumlich.

Gegründet wurde der Tropical Garden im Jahr 1992 von Wentai Zheng um den natürlichen Bestand des Waldes und der Arten durch Jagd- und Holzfällungsverbote zu schützen. Der Besitzer stammt aus einer Baufirmenfamilie und konnte mit dem dort erwirtschafteten Kapital den Tropical Garden aufbauen und bis heute unterstützen. Heute ist das Hauptziel des Tropical Gardens die Mannigfaltigkeiten des tropischen Regenwaldes zu schützen, zu erhalten und aufzubauen sowie die nachhaltige Entwicklung des Tourismus auf Hainan zu fördern. Dies führte unter anderem dazu, dass im Jahr 1997 die Vereinten Nationen den Xinglong Tropical Garden als einen der 500 besten Lebensräume der Welt nominierten.

Insgesamt umfasst der Tropical Garden eine Fläche von etwa 3,5 bis 4 Millionen m², wovon alleine circa 350000 m² von Wasserflächen, vor allem ein großer Stausee, eingenommen werden. Auf dem Gelände ist eine immense Auswahl an prächtiger Vegetation eines tropischen Regenwaldes zu finden, u.a. ein Vielzahl von bunten, exotischen und seltenen Blumen.

Von den geschätzten über 3400 Pflanzenarten, welche in dem Garten zu finden sind, sind mehr als 1000 Arten aus verschiedensten tropischen Regenwäldern der ganzen Welt zusammengetragen und mindestens 65 vom Aussterben bedrohte Arten. Der Standort des Tropical Gardens ist besonders für diese exotischen Pflanzen geeignet, da dort ganzjährig ein moderates Klima mit reichlich Sonnenschein ohne heiße Sommer und kalte Winter herrscht. Besonders die Lage in der Nähe der Berge führt dazu, dass der Wind vom Meer abgehalten wird und es dort vermehrt Niederschlag gibt.

Die in der Region um den Tropical Garden lebenden Auslandschinesen bringen sichtbar ihre Erfahrungen aus den fremden Gastländern ein. Nicht nur durch die verschiedensten botanischen Arten, sondern auch kulturelle Kenntnisse prägt die Region. Der Tropical Garden beispielsweise veranstaltet Cultural Exchanges mit Afrikanern und Chinesen oder Kulturabende. An einem dieser Abende wurden verschiedene Spezialitäten aus anderen südostasiatischen Ländern (Malysia etc.) gekocht und eine Tanzgruppe führte verschiedene Tänze auf.

Dieser ereignisreiche Tag wurde mit einem kulinarischen Abendessen abgeschlossen. Da die Angestellten aus zahlreichen asiatischen Ländern stammen, war die Küche dementsprechend vielfältig. Dem Besitzer des Gartens ist es besonders wichtig, diese Interkulturalität auch in den Speisen widerspiegeln zu lassen.

Fasziniert von der außergewöhnlichen Gastfreundschaft, verbrachten wir dort zwei tolle Tage.